

Die Reformation ist ein ambivalentes Ereignis. Sie revolutionierte das religiöse und gesellschaftliche Leben und mündete in eine Pluralisierung der religiösen Welt. Mit Leidenschaft stellte man im Zuge der Reformation die Frage nach dem Verhältnis von Staat und Religion. Es war unklar, wie die Christenheit nach Luthers Reformation im staatlichen Gefüge in einer geteilten Gestalt auftreten würde und wie man sich jeweils zu Judentum und Islam verhalten sollte.

Auch führten die Spannungen zwischen den religiösen Ambitionen und staatlichen Interessen schon innerhalb der Reformation zu gewaltsamen Auseinandersetzungen. So kam es zum Bauernkrieg, der sich 1525 an dem radikalen Reformationsversuch Thomas Münzers entzündete. Der Anspruch, die eine wahre Religion zu vertreten, führte zu Gewaltexzessen, gerade wenn persönliche oder politische Interessen hinter deren religiöser Rechtfertigung standen.

Die philosophische Aufklärung war inmitten des labilen und prekären Prozesses der neuzeitlichen Modernisierung ein Ferment, das die Vorstellungen beförderte, das Gewaltmonopol dem Staat einzuräumen und die Konfessionen zur Toleranz anzuhalten.

Die Vortragsreihe versucht im Rückblick auf grundlegende Positionen, die seit Luther in diesen Zusammenhängen vertreten und gewonnen wurden, Grundlinien damaliger Diskussionen zu vergegenwärtigen, die im Verständnis aktueller Problemstellungen von Religion, Gewalt und Toleranz erhellend wirken können.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen

Prof. Dr. Matthias Bormuth
Stefan Buss, Pfarrer i. R.
Brigitte Gläser, Pfarrerin
PD Dr. Ralph Hennings, Pfarrer
Corinna Roeder

Veranstalter

CARL
VON
OSSIEZKY
universität OLDENBURG

KJ
KARL JASPERS
GESELLSCHAFT

Akademie
der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg



St. Lambertus-Kirche
Oldenburg
LANDESBIBLIOTHEK
OLDENBURG

Weitere Informationen:

Prof. Dr. Matthias Bormuth
Tel. 0441/36142391
www.karl-jaspers-gesellschaft.de

Brigitte Gläser, Pfarrerin
Tel. 0441/7701-431
www.akademie-oldenburg.de

PD Dr. Ralph Hennings, Pfarrer
Tel. 0441/506544
www.kirchengemeinde-oldenburg.de

Corinna Roeder, Bibliotheksdirektorin
Tel. 0441/505018-11
www.lb-oldenburg.de



Schatten der Reformation
Religion und Aufklärung
zwischen Gewalt und Toleranz



Dienstag, 18. April 2017, 19.30 Uhr
St. Lamberti-Kirche, Markt 17, Oldenburg

Mehr als ein Schatten

Die Bauernaufstände des frühen 16. Jahrhunderts

**Gespräch zu Werner Tübkes Panoramagemälde
in Bad Frankenhausen**

Dr. Richard Hüttel, Kunsthistoriker, Leipzig;
Dr. Eduard Beaucamp, Kunstkritiker, Frankfurt

Dienstag, 25. April 2017, 19.30 Uhr
St. Lamberti-Kirche, Markt 17, Oldenburg

Sebastian Castellio

Eine Biografie aus den Wirren der Reformationszeit

Pfarrer Ueli Greminger, Zürcher Altstadt-Kirchgemeinde
St. Peter, Schweiz

Donnerstag, 27. April 2017, 19.30 Uhr
Landesbibliothek, Pferdemarkt 15, Oldenburg

Sebastian Castellio

Textcollage zu Toleranz und Freiheit des Denkens

Gerhard Snitjer, Hörfunk-Reporter und -Journalist,
Oldenburg; PD Pfarrer Dr. Ralph Hennings,
Kirchengeschichte, Carl von Ossietzky Universität
Oldenburg

Mittwoch, 17. Mai 2017, 19.30 Uhr
Landesbibliothek, Pferdemarkt 15, Oldenburg

Lessings „Nathan der Weise“

Eine bleibende Herausforderung der Religionen

Prof. em. Dr. Karl-Josef Kuschel, Theologe, Tübingen

Dienstag, 30. Mai 2017, 19.30 Uhr
Karl Jaspers-Haus, Unter den Eichen 22, Oldenburg

Lichtblick in dunklen Zeiten

Montaigne über wahre Freundschaft

Prof. Dr. Martin Gessmann, Kultur- und Technik-
theorien und Ästhetik, Hochschule für Gestaltung
Offenbach am Main

Dienstag, 6. Juni 2017, 19.30 Uhr
Karl Jaspers-Haus, Unter den Eichen 22, Oldenburg

Martin Luther

Ein deutscher Rebell und konservativer Revolutionär

Willi Winkler, Journalist, Übersetzer, Autor, Hamburg

Dienstag, 20. Juni 2017, 19.30 Uhr
Karl Jaspers-Haus, Unter den Eichen 22, Oldenburg

„Wieweit sich die Pflicht der Duldung erstreckt.“

John Lockes Brief über Toleranz (1689)

Prof. Dr. Manfred Geier, Philosoph, Publizist
und Autor, Hamburg

Dienstag, 27. Juni 2017, 19.30 Uhr
Karl Jaspers-Haus, Unter den Eichen 22, Oldenburg

David Hume

Auf der Suche nach der wahren Religion

Prof. em. Dr. Jens Kulenkampff, Institut für
Philosophie, Friedrich-Alexander-Universität
Erlangen-Nürnberg

Dienstag, 15. August 2017, 19.30 Uhr
St. Lamberti-Kirche, Markt 17, Oldenburg

„Here I stand.“

Martin Luther King

und die Potentiale der Reformation

Prof. Dr. Andrea Strübind, Kirchengeschichte,
Carl von Ossietzky Universität Oldenburg

Dienstag, 12. September 2017, 19.30 Uhr
Karl Jaspers-Haus, Unter den Eichen 22, Oldenburg

Duldung unter staatlicher Aufsicht

Religion und Staat bei Thomas Hobbes

Dr. Dietrich Schotte, DFG-Projekt „Gewalt und
politische Ordnung“, Philipps-Universität Marburg

Donnerstag, 21. September 2017, 19.30 Uhr
Landesbibliothek, Pferdemarkt 15, Oldenburg

Religion in den Grenzen der Gemeinschaft

Spinozas Bibelkritik und Gesellschaftslehre

Prof. Dr. Matthias Bormuth, Institut für Philosophie,
Carl von Ossietzky Universität Oldenburg

Dienstag, 26. September 2017, 19.30 Uhr
Karl Jaspers-Haus, Unter den Eichen 22, Oldenburg

Die Lehre des natürlichen Lichts

Vernunftmoral und Toleranz bei Pierre Bayle

Dr. Eva Buddeberg, Institut für Politikwissenschaft,
Goethe-Universität Frankfurt

Dienstag, 17. Oktober 2017, 19.30 Uhr
Karl Jaspers-Haus, Unter den Eichen 22, Oldenburg

Rousseau und de Sade

Denken zwischen „terreur“ und Zartgefühl

Dr. Stefan Zweifel, Übersetzer und Journalist, Zürich

Dienstag, 24. Oktober 2017, 19.30 Uhr
St. Lamberti-Kirche, Markt 17, Oldenburg

Ein jüdischer Luther

Moses Mendelssohn und die jüdische Aufklärung

Prof. Dr. phil. Cord-Friedrich Berghahn, Institut für
Germanistik, Technische Universität Braunschweig

Montag, 6. November 2017, 19.30 Uhr
Karl Jaspers-Haus, Unter den Eichen 22, Oldenburg

Streitbarer Pazifist und Verfechter der Toleranz

William Penn und die deutschen Lutheraner

Prof. Dr. Jürgen Overhoff, Historische Bildungs-
forschung, Universität Münster

Dienstag, 21. November 2017, 19.30 Uhr
Karl Jaspers-Haus, Unter den Eichen 22, Oldenburg

Natürliche Gewalt

Georg Forster und die Revolution

Prof. Dr. Jürgen Goldstein, Seminar für Philosophie,
Universität Koblenz-Landau

Dienstag, 28. November 2017, 19.30 Uhr
Karl Jaspers-Haus, Unter den Eichen 22, Oldenburg

Die Vernunft braucht den Glauben und

Religion gibt es nur in den Grenzen der Vernunft

Überlegungen nach Immanuel Kant

Prof. Dr. Volker Gerhardt, Institut für Philosophie,
Humboldt-Universität Berlin
